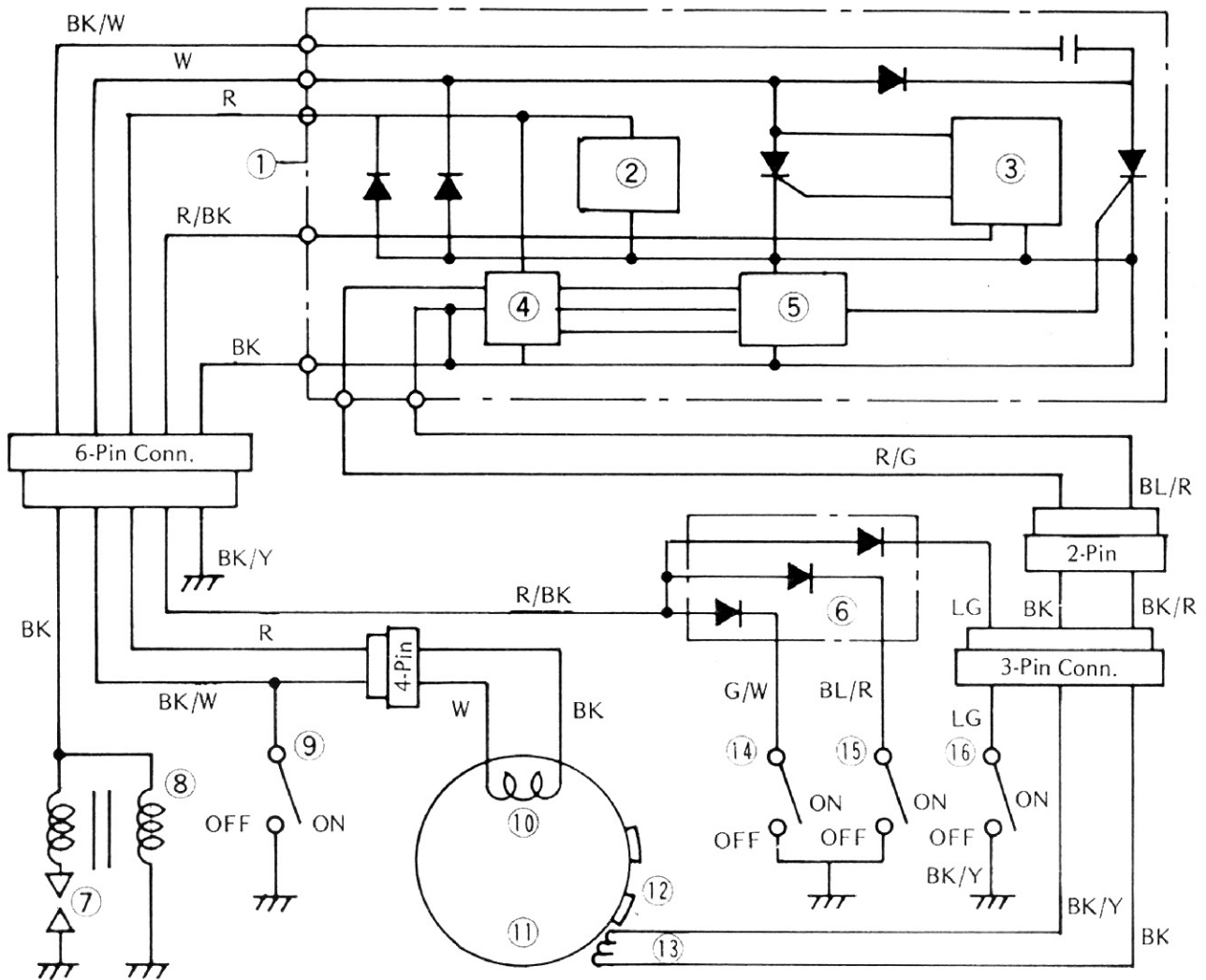


ZÜNDSYSTEM



- |  |                         |                           |
|--|-------------------------|---------------------------|
| 1. CDI-Einheit                               | 6. Diode                | 12. Steuerplatte          |
| 2. Schaltkreis für Stromzufuhr               | 7. Zündkerze            | 13. Erregerspule          |
| 3. Sperrkreis                                | 8. Zündspule            | 14. Seitenständerschalter |
| 4. Steuerkreis für Zündzeitpunkt-einstellung | 9. Zündunterbrecher     | 15. Kupplungsschalter     |
| 5. Thyristor-Stromkreis                      | 10. Erregerspule        | 16. Leerlaufschalter      |
|  | 11. Lichtmaschinenrotor |                           |

**CDI-Einheit**

Die CDI-Einheit hat zwei Funktionen: erstens liefert sie den Strom zur Primärwicklung der Zündspule. Zweitens bestimmt sie den Zündzeitpunkt, an dem die im Kondensator gesammelte Spannung in Form eines einzigen Stromstoßes durch die Primärwicklung in der Zündspule fließen soll.

**Impulsgeberspule**

Jedes mal, wenn ein Ende der Steuerplatte unter der Impulsgeberspule durchgelaufen ist, wird ein Impuls erzeugt und an die CDI-Einheit weitergeleitet.

**Steuerplatte**

Mit dieser Steuerplatte erkennt die Impulsgeberspule den jeweiligen Kurbelwellenwinkel.

**Sperrkreis (Sicherheitseinrichtung)**

Wenn der Seitenständer benutzt wird, steht der Seitenständerschalter auf OFF, und das Zündsystem ist blockiert. Wenn jedoch in diesem Falle der Kupplungshebel freigegeben wird (Kupplungsschalter ON) und das Getriebe in Leerlaufstellung steht, ist das Zündsystem betriebsbereit. Wenn dann aber das Fahrzeug gestartet werden soll, tritt das eingebaute Seitenständer-Sperrsystem in Funktion und die Zündung ist blockiert. Erst wenn der Seitenständer voll eingeklappt ist und der Seitenständer auf ON bleibt, kann die Zündung funktionieren.